

Benutzer mit Behinderung, die von der «Vlaams Agentschap voor Personen met een Handicap», von der «Agence wallonne pour l'Intégration des Personnes handicapées», vom «Service bruxellois francophone des Personnes handicapées» oder von der Dienststelle der Deutschsprachigen Gemeinschaft für Personen mit einer Behinderung sowie für die besondere soziale Fürsorge als solche anerkannt sind, Benutzer mit einem minderjährigen Kind, das von den oben erwähnten Instanzen als Person mit Behinderung anerkannt ist, und betagte Benutzer, die eine Beihilfe zur Unterstützung von Betagten erhalten, können pro Kalenderjahr höchstens 2 000 Dienstleistungsschecks erwerben. Wenn der Benutzer mehr als 750 Dienstleistungsschecks pro Kalenderjahr erwirbt, muss er der ausgebenden Gesellschaft anhand einer Bescheinigung einer dieser Instanzen nachweisen, dass er einer dieser Kategorien angehört.

Der Benutzer, der eine Ein-Elternteil-Familie mit einem oder mehreren Kindern zu Lasten bildet und sich in einer der folgenden Situationen befindet, kann pro Kalenderjahr ebenfalls höchstens 2 000 Dienstleistungsschecks erwerben:

1. Er erfüllt die in Artikel 133 Nr. 1 des Einkommensteuergesetzbuchs 1992 erwähnten Bedingungen, so wie es aus seinem letzten Steuerbescheid hervorgeht.
2. Er besitzt eine Bescheinigung über die Haushaltszusammensetzung, aus der hervorgeht, dass er alleine mit seinem oder seinen Kindern wohnt, von denen mindestens eines unter 18 Jahre alt ist.
3. Er besitzt eine Bescheinigung seiner Kasse für Familienbeihilfen, aus der hervorgeht, dass er Kinderzulagenempfänger ist, und eine Bescheinigung über die Haushaltszusammensetzung, aus der hervorgeht, dass er alleine wohnt.

Um eine dieser Situationen nachzuweisen, übermittelt er der die Dienstleistungsschecks ausgebenden Gesellschaft zur Unterstützung seines Antrags eine eidesstattliche Erklärung nach dem vom LAAB festgelegten Muster, wenn er mehr als 750 Dienstleistungsschecks pro Kalenderjahr erwirbt. Gleichzeitig übermittelt er dem LAAB eine Kopie dieser eidesstattlichen Erklärung zusammen mit der (oder den) Bescheinigung(en), aus der/denen hervorgeht, dass er sich in einer der oben erwähnten Situationen befindet. Diese Bescheinigungen müssen nur dann übermittelt werden, wenn die notwendigen Angaben nicht elektronisch, ohne Eingreifen des Benutzers, mitgeteilt werden.»

Art. 4 - In Artikel 3 § 3 Absatz 2 desselben Erlasses werden die Wörter «oder deren Gültigkeit seit weniger als sechs Monaten abgelaufen ist» gestrichen.

Art. 5 - Artikel 8 desselben Erlasses, abgeändert durch die Königlichen Erlasse vom 9. Januar 2004, 14. Juli 2004, 10. November 2004, 5. März 2006 und 16. Januar 2007, wird wie folgt abgeändert:

1. In Absatz 2 werden die Wörter «13,30 EUR» durch die Wörter «13,50 EUR» ersetzt.
2. Absatz 3 wird aufgehoben.

Art. 6 - Artikel 11ter desselben Erlasses, abgeändert durch den Königlichen Erlass vom 16. Januar 2007, wird wie folgt ersetzt:

«Art. 11ter - In Abweichung von Artikel 8 beläuft sich der Betrag der Beteiligung auf 13,58 EUR für jeden Dienstleistungsscheck, den der Benutzer vor dem 1. Mai 2008 erworben hat.»

Art. 7 - Vorliegender Erlass tritt am 1. Mai 2008 in Kraft, mit Ausnahme von Artikel 3 Nr. 2, der am 1. Juni 2008 in Kraft tritt.

Für Dienstleistungsschecks, die vor dem Datum des Inkrafttretens des vorliegenden Erlasses erworben worden sind und in Anwendung von Artikel 3 § 3 Absatz 2 des Königlichen Erlasses vom 12. Dezember 2001 über die Dienstleistungsschecks umgetauscht werden, wird die ausgebende Gesellschaft vom Benutzer eine zusätzliche Beteiligung von 0,30 EUR pro Dienstleistungsscheck verlangen.

Für Dienstleistungsschecks, die vor dem Datum des Inkrafttretens des vorliegenden Erlasses erworben worden sind und in Anwendung von Artikel 3 § 3 Absatz 3 des vorerwähnten Königlichen Erlasses vom 12. Dezember 2001 ersetzt werden, wird die ausgebende Gesellschaft vom Benutzer eine zusätzliche Beteiligung von 0,30 EUR pro Dienstleistungsscheck verlangen.

In Abweichung von Artikel 3 § 2 Absatz 3 des vorerwähnten Königlichen Erlasses vom 12. Dezember 2001, eingefügt durch vorliegenden Erlass, wird davon ausgegangen, dass der Benutzer, der im Zeitraum vom 1. Januar 2008 bis zum Datum des Inkrafttretens von Artikel 3 Nr. 2 des vorliegenden Erlasses mehr als 750 Dienstleistungsschecks erworben hat, im Jahr 2008 750 Dienstleistungsschecks erworben hat.

Art. 8 - Unser Minister der Beschäftigung ist mit der Ausführung des vorliegenden Erlasses beauftragt.

Gegeben zu Brüssel, den 28. April 2008

ALBERT

Von Königs wegen:

Die Vizepremierministerin und Ministerin der Beschäftigung und der Chancengleichheit

Frau J. MILQUET

FEDERALE OVERHEIDSDIENST BINNENLANDSE ZAKEN

N. 2008 — 3698

[C – 2008/00831]

12 JUNI 2008. — Koninklijk besluit tot wijziging van de koninklijke besluiten nrs. 19, 23 en 50 met betrekking tot de belasting over de toegevoegde waarde. — Duitse vertaling van uittreksels

De hiernavolgende tekst is de Duitse vertaling van artikel 1 van het koninklijk besluit van 12 juni 2008 tot wijziging van de koninklijke besluiten nrs. 19, 23 en 50 met betrekking tot de belasting over de toegevoegde waarde (*Belgisch Staatsblad* van 20 juni 2008).

Deze vertaling is opgemaakt door de Centrale Dienst voor Duitse vertaling in Malmedy.

SERVICE PUBLIC FEDERAL INTERIEUR

F. 2008 — 3698

[C – 2008/00831]

12 JUIN 2008. — Arrêté royal modifiant les arrêtés royaux n^{os} 19, 23 et 50 relatifs à la taxe sur la valeur ajoutée. — Traduction allemande d'extraits

Le texte qui suit constitue la traduction en langue allemande de l'article 1^{er} de l'arrêté royal du 12 juin 2008 modifiant les arrêtés royaux n^{os} 19, 23 et 50 relatifs à la taxe sur la valeur ajoutée (*Moniteur belge* du 20 juin 2008).

Cette traduction a été établie par le Service central de traduction allemande à Malmedy.

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST INNERES

D. 2008 — 3698

[C – 2008/00831]

12. JUNI 2008 — Königlicher Erlass zur Abänderung der Königlichen Erlasse Nrn. 19, 23 und 50 über die Mehrwertsteuer — Deutsche Übersetzung von Auszügen

Der folgende Text ist die deutsche Übersetzung von Artikel 1 des Königlichen Erlasses vom 12. Juni 2008 zur Abänderung der Königlichen Erlasse Nrn. 19, 23 und 50 über die Mehrwertsteuer.

Diese Übersetzung ist von der Zentralen Dienststelle für Deutsche Übersetzungen in Malmedy erstellt worden.

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST FINANZEN

12. JUNI 2008 — Königlicher Erlass zur Abänderung der Königlichen Erlasse Nrn. 19, 23 und 50 über die Mehrwertsteuer

ALBERT II., König der Belgier,
Allen Gegenwärtigen und Zukünftigen, Unser Gruß!

Aufgrund des Mehrwertsteuergesetzbuches, Artikel 53*octies*, eingefügt durch das Gesetz vom 28. Dezember 1992 und abgeändert durch die Gesetze vom 5. September 2001, 22. April 2003, 28. Januar 2004 und 7. Dezember 2006, und Artikel 56 § 2, ersetzt durch das Gesetz vom 28. Dezember 1992 und abgeändert durch den Königlichen Erlass vom 29. Dezember 1992 und das Programmgesetz vom 27. April 2007;

Aufgrund des Königlichen Erlasses Nr. 19 vom 29. Dezember 1992 über die in Artikel 56 § 2 des Mehrwertsteuergesetzbuches zugunsten von Kleinunternehmen festgelegte Befreiungsregelung;

Aufgrund des Königlichen Erlasses Nr. 23 vom 29. Dezember 1992 zur Regelung der Modalitäten für die Anwendung von Artikel 53*quinquies* des Mehrwertsteuergesetzbuches;

Aufgrund des Königlichen Erlasses Nr. 50 vom 29. Dezember 1992 zur Regelung der Modalitäten für die Anwendung von Artikel 53*sexies* § 1 des Mehrwertsteuergesetzbuches;

Aufgrund der Stellungnahme des Finanzinspektors vom 16. Januar 2008;

Aufgrund des Einverständnisses des Ministers des Haushalts vom 13. März 2008;

Aufgrund des Gutachtens Nr. 44.277/2 des Staatsrates vom 4. Juni 2008;

Auf Vorschlag des Vizepremierministers und Ministers der Finanzen

Haben Wir beschlossen und erlassen Wir:

Artikel 1 - Artikel 10 Absatz 1 des Königlichen Erlasses Nr. 19 vom 29. Dezember 1992 über die in Artikel 56 § 2 des Mehrwertsteuergesetzbuches zugunsten von Kleinunternehmen festgelegte Befreiungsregelung wird wie folgt ersetzt:

«Kleinunternehmen, die am 31. Dezember die Steuerbefreiungsregelung anwenden, sind verpflichtet, vor dem 31. März des nachfolgenden Jahres der für die Mehrwertsteuer zuständigen Verwaltung den Gesamtbetrag des Umsatzes mitzuteilen, den sie im Laufe des vorhergehenden Kalenderjahres erzielt haben. Haben sie ihre Tätigkeit in diesem Jahr aufgenommen, müssen sie ebenfalls angeben, über welchen Zeitraum sie diese Tätigkeit ausgeübt haben.»

(...)

Gegeben zu Brüssel, den 12. Juni 2008

ALBERT

Von Königs wegen:

Der Vizepremierminister und Minister der Finanzen

D. REYNDERS

FEDERALE OVERHEIDSDIENST BINNENLANDSE ZAKEN

N. 2008 — 3699

[C – 2008/00804]

14 MEI 2004. — Ministerieel besluit betreffende de algemene regeling voor accijnsproducten, het voorhanden hebben en het verkeer daarvan en de controles daarop. — Duitse vertaling van wijzigingsbepalingen

De respectievelijk in bijlagen 1 tot 4 gevoegde teksten zijn de Duitse vertaling :

— van het ministerieel besluit van 9 november 2007 tot wijziging van het ministerieel besluit van 14 mei 2004 betreffende de algemene regeling voor accijnsproducten, het voorhanden hebben en het verkeer daarvan en de controles daarop (*Belgisch Staatsblad* van 16 november 2007);

— van het ministerieel besluit van 23 november 2007 tot wijziging van het ministerieel besluit van 14 mei 2004 betreffende de algemene regeling voor accijnsproducten, het voorhanden hebben en het verkeer daarvan en de controles daarop (*Belgisch Staatsblad* van 27 november 2007);

SERVICE PUBLIC FEDERAL INTERIEUR

F. 2008 — 3699

[C – 2008/00804]

14 MAI 2004. — Arrêté ministériel relatif au régime général, à la détention, à la circulation et aux contrôles des produits soumis à accise. — Traduction allemande de dispositions modificatives

Les textes figurant respectivement aux annexes 1^{re} à 4 constituent la traduction en langue allemande :

— de l'arrêté ministériel du 9 novembre 2007 portant modification de l'arrêté ministériel du 14 mai 2004 relatif au régime général, à la détention, à la circulation et aux contrôles des produits soumis à accise (*Moniteur belge* du 16 novembre 2007);

— de l'arrêté ministériel du 23 novembre 2007 portant modification de l'arrêté ministériel du 14 mai 2004 relatif au régime général, à la détention, à la circulation et aux contrôles des produits soumis à accise (*Moniteur belge* du 27 novembre 2007);